Gemeindebrief der Thomasgemeinde

September
Oktober
November
2014

Erntedank? Danken?

Danken...

Viele Ereignisse haben uns in letzter Zeit sehr erschüttert: Kriege, ohne dass einer eine Idee hätte, wie es Frieden geben könnte, Auseinandersetzungen, die uns den Atem anhalten lassen. Da klingt mir noch ein Interview in den Ohren: ein Ehepaar berichtet, dass sie den Flug MH 370 der Malaysia Airlines gebucht hatten. Kurzfristig wurde ihnen mitgeteilt, dass sie nicht mitfliegen können, weil die Maschine überbucht war. Beide weinten, als sie das erzählten. Was geht in ihnen vor? Über die Frage „was wäre wenn?“ mögen sie sicher nicht intensiv nachdenken – oder gerade doch, um ihr weiteres Leben neu anzuschauen. Möglicherweise gestehen sie es sich nur verhalten zu, auch dankbar zu sein.

Solche Erlebnisse reißen uns heraus aus unserer alltäglichen Sicherheit. Wir spüren, wie unverfügbar unser Leben ist. Und ich höre doch recht oft, dass Menschen sagen: „eigentlich geht es mir doch so gut, ich bin dankbar.“ Doch wo ist der Ort, wo ist die Gelegenheit, meine Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen?

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. In den letzten Jahren habe ich den Eindruck, dass immer weniger Gaben auf den Altar gelegt werden. Verständlich wenn wir überlegen, dass wir mitten in einer großen Stadt leben, dass Menschen nicht unbedingt mehr einen direkten Bezug zum Wachsen und Gedeihen von unseren Lebensmitteln haben. Und fast alles ist das ganze Jahr über verfügbar. Gibt es keinen Grund mehr, dafür zu danken? Ich könnte jetzt aufzählen, wer dafür arbeitet, damit wir die Güter bekommen, die wir uns wünschen. Ich könnte beschreiben, unter welch verheerenden Bedingungen manche Arbeiten durchgeführt werden, wie Menschen ausgebeutet und krank gemacht werden. Möchten Sie das lesen?

Ich habe mir eher überlegt, wie wohl ein Erntedankaltar bei uns heutzutage aussehen müsste. Zunächst fallen mir gesunde regionale Lebensmittel ein, vielleicht eingekauft auf dem Markt von Bauern aus unserer Umgebung. Natürlich weiß ich, dass sich viele Menschen unserer Stadt solch einen Einkauf nicht leisten können. Deshalb lege ich einen Prüfbericht daneben, einen von einem unabhängigen Institut. In Deutschland geht es uns gut, auch billige Lebensmittel sind gut und schädigen zunächst nicht die Gesundheit. So kommen unsere Kinder gesund zur Welt. Natürlich muss jetzt gleich ein Stethoskop daneben, denn die umfassende ärztliche Versorgung gewährleistet doch ein recht unbeschwertes Aufwachsen. Und die Menschen werden auch immer älter und haben dabei noch viel Lebensqualität. Ein Sportgerät müsste jetzt noch dazu. Das Bewusstsein für Bewegung ist groß, viele sind aktiv, um ihre Gesundheit zu erhalten. Jetzt fallen mir Transportmittel ein. Das Auto, das Flugzeug, Schiffe, die Bahn, sie bringen zu mir, was ich gerne habe, sie bringen mich dahin, wo ich gerne hin möchte.

Und nun stelle ich Kaffee auf den Altar, und Kakao und Tee, Lebensmittel, auf die keiner mehr verzichten möchte, stelle es zu dem, was auf jeden Fall schon auf dem Altar steht, denn auch das gibt Anlass zum Danken! Und so geht's weiter….

Ich möchte das gerne mal umsetzen. Machen Sie mit? Zu unserem Erntedankfest lade ich Sie ein, das mitzubringen, was Ihnen ganz wichtig ist, wofür Sie danke sagen wollen. Vielleicht können Sie dabei einen Bezug zu Ernte herstellen, vielleicht ist das nur ganz indirekt möglich. Das ist gar nicht so wichtig, wenn es für Sie einen Grund gibt, danke zu sagen.

Also: am 12. Oktober schmücken wir miteinander unseren Altar in Neuhermsheim mit all den Sachen, für die Sie danke sagen möchten. Wenn es eher ideelle Dinge sind, dann nehmen Sie das selbstverständlich nach dem Gottesdienst wieder mit nach Hause. Sind es Gaben, über die andere –das Kinderkaufhaus, das Waisenhaus, die Schwestern von Mutter Theresa, usw. – sich freuen, bringen wir Ihre Gaben dorthin, wo sie wirklich gebraucht werden. Ich bin gespannt.

Herzlichst, Ihre Gemeindepfarrerin
Martina Egenlauf-Linner

Impressum: (und wohin Sie sich wenden können)
Herausgeber: Ev. Pfarramt Thomasgemeinde, Menzelstraße 13 (ab 10.09.2014)
T: 41 41 16, Fax: 418 76 10, e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de
Internet: www.thomas.ekma.de/
e-mail: thomasgemeinde@ekma.de
Bürostunden: Dienstag bis Donnerstag von 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrerin: Martina Egenlauf-Linner
Sekretariat: Stephanie Langenfelder
Bank (Thomasgemeinde): Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,
IBAN: DE79 6705 0505 0030 2491 94
Konto 30249194 (BLZ 670 505 05)
(Pflegeverein Thomasgemeinde):Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,
IBAN: DE89 6705 0505 0030 3989 69
Konto 30298969 (BLZ 670 505 05)
Ältestenkreis: Dr. Gerlinde Kammer, Vorsitzende, Tel. 810 90 26
Sozialstation: "Diakonie Pflege Süd" Claudia Meyers, T. 47 67 47
Kindergarten Neuostheim, Dürerstraße 36, T. 41 34 31
Leitung: Doris Schwemm
Kindergarten Neuhermsheim, Reiterweg 54, T. 44 47 20
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
Jugendtreff Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10, T. 401 50 25:
Leitung: Mathias Burgenmeister
Redaktion/Layout: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner,
Dr. Gerlinde Kammer, Michael Schröder, Andrea Anton
Gabriele Heucke-Scheller, Dieter Skolik
(Redaktionsadresse: thomasgemeinde@ekma.de)
Redaktionsschluss: 07. Nov. 2014 für die Ausgabe Dez. 2014, Jan., Febr. 2015.

Am 27. Juni hatte ich nach einer anstrengenden Prüfungszeit meine allerletzte Examensprüfung. Müde und kaputt saß ich in der S-Bahn nach Hause und suchte in meinem Handy den Losungstext für den Tag heraus. Er lautete: *„Geh nach Hause zu deiner Familie. Erzähle ihnen, was Gott für dich getan hat und wie er dir seine Barmherzigkeit gezeigt hat.“*
Es sind Worte, die Jesus zu dem Mann spricht, den er geheilt hat. „Geh nach Hause und erzähle, wie Gott dir seine Barmherzigkeit gezeigt hat!“ Plötzlich kommen mir diese Worte Jesu nahe, verbinden sich mit meinen Erfahrungen. Es ist beinahe so, als seien sie mir zugesprochen. Denn Ja, ich habe viel zu erzählen, wenn ich auf die zwei Jahre in der Thomasgemeinde zurückblicke.
Von Ihnen, von den vielen Menschen, die mich herzlich willkommen geheißen und mir in Mannheim ein neues Zuhause gegeben haben.
Von meiner Lehrpfarrerin Martina Egenlauf-Linner, von der ich so viel lernen konnte, die mir von Anfang an so viel zugetraut hat und die mir zusammen mit dem Ältestenkreis gezeigt hat, was es heißt, verantwortungsvoll und visionär Kirche zu denken, wie sie in der Zukunft bestehen und gut für Menschen da sein kann.
- Ich kann erzählen von einem Ältestenkreis, der mich offen und zugewandt und ganz selbstverständlich in die Gemeinschaft aufnahm.
- Ich kann davon erzählen, dass ich bei Ihnen in der Thomasgemeinde erst gelernt habe, was Ökumene ist und wie ökumenisches Miteinander und Füreinander aussehen kann.
- Ich kann von Menschen erzählen, die ich in Gottesdiensten, im Gemeindeleben, zu Hause oder auf der Straße getroffen habe und die mir viel Vertrauen entgegen gebracht haben – und denen ich Vertrauen entgegenbringen konnte.
- Ich kann erzählen von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule, die mir die Freude am Lehrerinnendasein geschenkt haben und mit denen ich viele wertvolle Begegnungen verbinde.
- Ich gehe bereichert aus Eurer, Ihrer Gemeinde weiter nach Wertheim. Und freue mich darauf, Euch und Sie bald wiederzusehen. Herzlichen Dank für alles!

Carolin Knapp

Dank an Carolin Knapp

Kaum zu glauben, die zwei Jahre mit Vikarin Carolin Knapp sind schon rum. Viele von Ihnen haben Frau Knapp kennen und schätzen gelernt. Durch ihre ruhige und freundliche Art hat Frau Knapp viele Menschen erreicht. Kinder waren ihr sehr zugetan, die Gottesdienste waren lebendig und ansprechend. Eigentlich hätte es so weiter gehen können, dass wir miteinander in der Gemeinde tätig sind und uns gegenseitig unterstützen. Doch Frau Knapp wird nun selbständig tätig sein. Sie kommt als Pfarrerin nach Wertheim und kann sich dann nach dem zweijährigen Probedienst auf eine Pfarrstelle bewerben. *Wir wünschen Frau Knapp eine lebendige Gemeinde, viele Menschen, die gerne mit ihr zusammen unterwegs sind, Gottes Segen für sich und ihr Wirken.*

Der Ältestenkreis der Thomasgemeinde mit Lehrpfarrerin Martina Egenlauf-Linner

Eine Auszeichnung und eine Verpflichtung

Manfred Froese wurde in die badische Landessynode berufen

Manfred Froese wurde als Mitglied der neuen badischen Landessynode berufen. „Seine hohe Kompetenz wird die synodale Arbeit bereichern“, sagt Justizrätin Margit Fleckenstein, amtierende Präsidentin der Landessynode.

Der 68-Jährige leitete mehr als drei Jahrzehnte die Gemeindediakonie Mannheim und wurde für sein soziales und kirchliches Engagement vielfach ausgezeichnet. So erhielt er 2011 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und 2012 die Ehrenplakette des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.. Seit 2000 setzt sich Froese als Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e.V. für den interreligiösen Dialog ein.

„Es ist mir eine Ehre, in dieses hohe landeskirchliche Gremium berufen zu werden“, so Manfred Froese. „Dort möchte ich mich besonders bei den drei Themenbereichen einbringen, die mir sehr am Herzen liegen: nämlich der Bereich Diakonie und Gemeinde, das Feld Schule und Bildung sowie der interreligiöse Dialog.“

Die Landessynode ist neben dem Landesbischof, dem Landeskirchenrat und dem Evangelischen Oberkirchenrat eines der vier landeskirchlichen Leitungsorgane. Ihre 78 Mitglieder setzen sich aus den von den Bezirkssynoden gewählten und aus berufenen Synodalen zusammen.

Aus der Bezirksgemeinde Mannheim gehören auch Dekan Ralph Hartmann sowie die Mitglieder der Stadtsynode Prof. Dr. Ralf Daum, Oberstudienrätin Sabine Ningel und Pfarrer Helmut Krüger der 12. Badischen Landessynode an. Sie trifft sich in Bad Herrenalb vom 19. bis 23. Oktober 2014 zu ihrer ersten Tagung. (dv)

Evangelische Kirche in Mannheim, Pressestelle Kirsten de Vos
Haus der Evangelischen Kirche
M 1,1a · 68161 Mannheim

Peter Grewe

Geschäftsführer der gGbmH „Evangelische Pflegedienste“

Schwungvoll-dynamisch öffnet er die Tür und begrüßt mit festem Händedruck und westfälischem Zungenschlag herzlich seine Besucher: Peter Grewe, das neue Gesicht in der evangelischen Pflegelandschaft in Mannheim. Seine Funktion ist Geschäftsführer der Evangelischen Pflegedienste gGmbH, gegründet zum 01.07.14. Zu dieser gemeinnützigen Gesellschaft gehören zu Beginn die vier stationären Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mannheim: ThomasHaus (Neuhermshein), UnionsHaus (Käfertal), ZinzendorfHaus (Gartenstadt) und Rudolf-Emlein-Haus (Lindenhof).

Herr Grewe wirkt spontan, entschlossen, zugewandt, voller Tatendrang und neugierig darauf, sich zügig und gründlich in seine Aufgaben einzuarbeiten. Mit der Gründung der gGmbH betritt die Evang. Kirche in Mannheim Neuland. Nötig geworden war dieser Schritt zur Neustrukturierung der Heime auf Grund der immer erdrückender werdenden Konkurrenzlage mit anderen Anbietern. Als alleiniger Geschäftsführer kann Peter Grewe schnell und flexibel reagieren und Weichen umstellen.

Dabei kommen ihm sowohl eine langjährige einschlägige Berufserfahrung wie auch seine ganze Lebenserfahrung zu Gute. Geboren in Drensteinfurt im Münsterland verbrachte er seine Kindheit und Jugend im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Nach der Schulzeit zog es ihn nicht so sehr auf’s Feld und in den Stall. Seine Stärken qualifizierten ihn eher für’s Büro und so entschied er sich für das Studium zum Diplom-Verwaltungswirt. Sein beruflicher Weg führte den inzwischen 56jährigen, groß gewachsenen Mann von Münster über Lüdenscheid und Oldenburg weiter in den Süden nach Bonn und schließlich nach Mannheim. In den verschiedenen beruflichen Stationen kümmerte er sich vorwiegend um die kaufmännische Leitung von Heimstandorten sowie die Entwicklung und Begleitung von neuen Pflege- und Betreuungseinrichtungen.

Die wichtigsten Anliegen sind ihm ein fairer kooperativer Umgang mit allen Beschäftigten, das Flachhalten von Hierarchien und ein kollegiales Arbeitsklima, in dem „Jeder ein Mensch“ (Zitat P. Grewe) sein kann.

Sein Ziel für das erste Jahr ist, in Ruhe und Gemeinsamkeit eine eigene Identität für die Gesellschaft „Evangelische Pflegedienste“ mit ihren Heimstandorten in Mannheim zu entwickeln. Genauso wichtig sind ihm die Anbindung der Pflegeheime an die Pfarrgemeinden und die Öffnung in die Stadtteile, z.B. durch Beteiligung an den lokalen Festen und Veranstaltungen.

Konflikte lässt er am liebsten gar nicht entstehen. Wenn Streitfälle dennoch nicht zu vermeiden sind, sucht er Lösungen durch gemeinsame Gespräche

aller Beteiligten. Das Wort Gemeinsamkeit ist bei ihm keine leere Floskel, sondern ehrliche Überzeugung aus langer Erfahrung.

Entspannung findet der Vater zweier Töchter (15 und 19 Jahre alt) vor allem im Familienleben und beim Wandern oder Radfahren. Das Familienleben mit Ehefrau Elisabeth und den Töchtern kann er vorerst jedoch nur eingeschränkt am Wochenende im heimatlichen Hopsten genießen.

Neben der hauptamtlichen Tätigkeit engagiert Peter Grewe sich ehrenamtlich in der Organisation religiöser Familientage mit Kindern, die jeweils über Pfingsten stattfinden. Die Konfessionsverschiedenheit – Peter Grewe ist katholisch - spielt in der Evang. Kirche als Dienstgeberin schon lange keine Rolle mehr. Als aktiver katholischer Christ vertritt er dieselben Werte wie Protestanten und lebt so im Alltag den ökumenischen Geist.

Willkommen, lieber Herr Grewe, in Mannheim, im Herzen der Kurpfalz und Gottes Segen für Ihre große Aufgabe!

Kornelia Boltze

Unser gemeinnütziger Verein freut sich über jede Art der Unterstützung, sei es durch Ihr persönliches Engagement, durch einen finanziellen Beitrag oder durch Sachspenden.

Möchten Sie uns und unsere Arbeit zunächst einmal kennen lernen?

Dann melden Sie sich doch als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und schnuppern bei einem Fest im ThomasHaus in unsere Arbeit hinein.

Die Zeit, die Sie uns zur Verfügung stellen, ist ein großes Geschenk für uns alle.

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte freimachen

☐ Ich bin an einer aktiven Mithilfe interessiert.
Bitte treten Sie mit mir in Kontakt.

☐ Ich möchte dem Verein als Mitglied beitreten.
Bitte schicken Sie mir die Anmeldeunterlagen zu.

Förderverein ThomasHaus e.V.

Reiterweg 54
68163 Mannheim

Ehrenamtliche Arbeit im ThomasHaus

Geburtstagsbesuche, Cafeteria-Dienst, Begleitgänge für Bewohner, Gottesdienste, Singkreis, Hilfe bei Festen - das alles sind Aktivitäten und Angebote, um den Bewohnern ihr Leben im ThomasHaus so angenehm wie möglich zu machen - unvorstellbar jedoch ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ein großer Kreis von freiwillig helfenden Menschen übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben und Handreichungen, die den Bewohnern zugute kommen. Die meisten Ehrenamtlichen stammen aus den nahen Stadtteilen und engagieren sich teilweise seit Jahrzehnten für das ThomasHaus und seine Bewohner. Sie machen kein großes Aufheben um ihr Engagement, sie wollen einfach mithelfen.

Was fällt Ihnen beim Stichwort Ehrenamt ein? Die Antworten auf diese Frage im ThomasHaus-Umfeld waren unterschiedlich, die allermeisten jedoch sehr positiv, d.h. die meisten Menschen halten ehrenamtliches Engagement für Sinn stiftend, wichtig, erfüllend, notwendig und unverzichtbarer denn je.

Doch warum schenken Menschen ihre Zeit und Kraft den Bewohnern und Mitarbeitern im ThomasHaus, welche Motive führen zu diesem Engagement? Die Umfrage zu diesem Thema bringt ebenfalls unterschiedliche Antworten zutage. Die meisten sagen, dass sie aus Dankbarkeit für eigenes Wohlergehen für Menschen da sein wollen, denen es nicht so gut geht. Viele der ehrenamtlich Tätigen wohnen in der Nachbarschaft und schätzen den Vorteil der räumlichen Nähe. Häufig sind sie in Kirchengemeinden verwurzelt und sehen es als diakonische oder caritative Aufgabe an, ihren Glauben in die Tat umzusetzen. Manchmal ist es auch Selbstvergewisserung, dass man selbst noch zum aktiven, gesunden Teil der Bevölkerung gehört und selbstbestimmt leben kann. Und das ThomasHaus ist der Ort, an dem sich die Ehrenamtlichen ihrer Gemeinschaft versichern können.

Und was ist mit dem Wort-Bestandteil "Ehre" gemeint? Ist es eine Ehre für das ThomasHaus und die Bewohner oder ist es eine Ehre für die Freiwilligen, die in ihrer Freizeit dort für andere arbeiten? Diese Frage mag je nach eigenem Standpunkt zu unterschiedlichen Antworten führen. Zweifellos fest steht jedoch, dass das ThomasHaus die große Ehre hat, einen sehr beständigen und aktiven Kreis von ehrenamtlichen Helferinnen und zwei Helfern unter seinem Dach zu beheimaten. Nicht alle machen alles, aber darauf kommt es auch gar nicht an. Das herausragende Merkmal ist, dass sich ausnahmslos alle entgegen dem Zeitgeist nicht nur für einzelne Projekte engagieren, sondern beständig, teilweise über Jahrzehnte in den einzelnen Bereichen aktiv sind. Die Leuchtturm-Funktion haben dafür Ursula Blank und Elisabeth Becker, die die

einzelnen Einsätze der Damen und der beiden Herren koordinieren. Über dreißig Namen stehen auf ihrer Liste, so dass sich die Arbeit auf viele Schultern verteilen lässt und die Einzelnen nicht überfordert werden. Ganz viel Organisations- und Koordinationsarbeit ist dafür zu erledigen, die bei Frau Blank und Frau Becker ganzjährig quasi nebenher läuft und sich in Zeit gar nicht so leicht beziffern lässt. Es ist ganz sicher mehr als man denkt.

Die ganze ThomasHaus-Dienstgemeinschaft ist für das Engagement aller Ehrenamtlichen sehr dankbar. Doch wie lässt sich der Dank angemessen ausdrücken? Mit Geld ja gerade nicht! Dann eben durch Ausdruck der großen Wertschätzung, des Respekts und durch die öffentliche Würdigung an dieser Stelle. Die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter können und wollen auf Sie, die Ehrenamtlichen, nicht verzichten.

Bleiben Sie uns treu - unser Dank ist Ihnen gewiss! *Kornelia Boltze*

Das kann sich sehen lassen !

In diesem Sommer hat der *Elternbeirat des Ev. Kindergartens Neuhermsheim* die Eltern zur Renovierung unserer Gartenhäuschen eingeladen. Das Holz war abzuschleifen, zu streichen und dieDächer mussten neu gedeckt werden. Auch unser Safarijeep bedurfte einer Generalsanierung, damit die Kinder noch lange Freude am Wippen haben. Gemeinsam schafften 12 Eltern die Renovierung an 2 Samstagen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Diese Aktion stärkte nicht nur die Gemeinschaft der Eltern, sondern macht auch den Ev. Kindergarten Neuhermsheim mit seinem schönen Außengelände für werdende Kindergarteneltern attraktiver.
Ein herzliches Dankeschön allen Helfern!

„ Ein alter Mensch ist ein Kind mit Vergangenheit“

Zitat: Zarko Petan, Schriftsteller

Dass unsere Senioren viel in ihrem Leben erfahren haben und aus einem wahren Schatz an Wissen aus ihrer Vergangenheit schöpfen können, das erfahren wir bei unseren gemeinsamen Aktionen mit den Kindern des Ev.Kindergartens Neuhermsheim immer wieder.

Besonders gerne treffen wir uns zur Stuhlgymnastik bei „ Spaß mit Musik“.

Hierbei geht es bei guter Stimmung nicht nur lustig zu, sondern wir kommen auch mit einander in Berührung und beim Tanzen an Fasching auch mal ganz schön ins Schwitzen. So lange es draußen noch kalt und nass ist, verabreden wir uns zu Spielevormittagen. Da sind der Spielfreude keine Grenzen gesetzt. Alles was uns einfällt wird zum Spielen mitgebracht. Und da haben Senioren und Kinder die gleichen Interessen. Ob Mensch ärgere dich nicht, Memory, Puzzle, Angelspiel oder Kegeln, alles ist gleichermaßen attraktiv, es muss nur robust und am besten in großer Ausführung vorhanden sein.

Wenn es draußen dann endlich wieder wärmer wird und die Sonne scheint, hält uns drinnen nichts mehr. Meistens ist unser Frühlingsfest der Startschuss für die Gartensaison. Hier bietet sich auch für die Eltern der Kinder die Gelegenheit, mit den Senioren ins Gespräch zu kommen. Im Frühjahr planen wir auch unsere Ausflüge.

Vor Ostern besuchten wir die Bäckerei Görtz in Rheingönnheim. Dort waren wir zum Backen eingeladen. Unter fachfraulicher Anleitung konnte sich jeder eine ganze Schachtel Osterkekse backen. Da wurden natürlich viele Erinnerungen bei unseren Seniorinnen wach. Tatkräftig zeigten sie den Kindern wie der Teig ausgerollt und die Förmchen am besten platziert werden, damit kein Teig verloren geht. Bis die Plätzchen fertig waren gab es frische Brezeln und Getränke, so dass alle wieder zu Kräften kamen. Durch ein großes

Fenster konnten wir zuschauen, wie die Bäcker das Brot und die Kuchen in großen Mengen herstellten. Wir waren von den Knetmaschinen und den riesigen Backöfen sehr beeindruckt.

Mit dieser munteren Gruppe haben wir uns im Juni zur „ Grünen Schule“ im Luisenpark angemeldet. Dabei handelt es sich um Führungen für verschiedene Bereiche des Luisenparks. Wir interessierten uns für das Thema Vögel mit einer Führung durch das Eulengehege. Wussten Sie, dass Schneeeulenweibchen schwarze Punkte haben, damit man sie am Boden im Schnee beim Brüten nicht sieht? Schneeeulen suchen sich eine trockene windgeschützte Stelle, wo sie eine Mulde scharren. So verschmelzen Gefieder und Landschaft miteinander. Um einiges an Wissen reicher und frohen Mutes machten wir uns auf die Pirsch um weitere Vogelarten zu entdecken.

Natürlich durften unsere Senioren auch bei unserem Gartenfest im Sommer nicht fehlen. Mit Liedbeiträgen der Kinder haben wir alle Gäste begrüßt und zu Eis am Stiel, Popcorn und eisgekühlten Cocktails eingeladen. Die gingen auch weg wie „warme Semmeln“, die es übrigens auch noch gab, gefüllt mit heißen Würstchen.

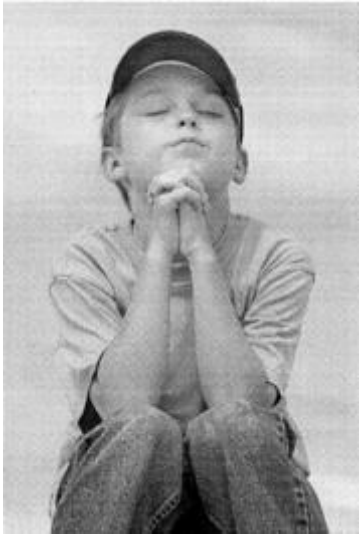
Einen besonderen Anlass zu Freude gab es auch, als wir im ThomasHaus Frau Erika Schnorr zu ihrem 103. Geburtstag gratulieren durften. Seit 4 Jahren singen unsere Kinder Frau Schnorr, die ehemals auch Erzieherin war, ein Geburtstags-ständchen, bei dem sie genau hinhört und auch noch leise mitsingt.

So zieht der Sommer durch das Land und nach den Ferien freuen wir uns auf die Herbstzeit. Was werden wir miteinander unternehmen? Wer kommt mit? Vielleicht kann die eine oder andere Seniorin nicht mehr dabei sein. Auch unsere Vorschulkinder sind dann nicht mehr im Kindergarten. Aber es wird eine neue Gruppe an Kindern heranwachsen und bestimmt wohnen auch wieder Senioren im ThomasHaus, die gerne bei unseren Aktionen mitmachen. So geht der Kreislauf des Lebens immer wieder in den Kreislauf des Jahres über. Nach der Frühlings- und Sommerzeit freuen wir uns jetzt auf den Herbst, auf die Farben der Blätter, die Früchte und auf Erntedank.

Danken wollen wir besonders auch für unser gutes nachbarschaftliches Zusammenleben hier im Reiterweg. Für die bereichernden Begegnungen mit unseren Senioren und für die Kinder, die mit ihrer Neugierde und Lebensfreude immer wieder ein Segen für uns alle sind.

Herzliche Grüße, Ihre Sigrid Mohr-Messarosch

LIEBER GOTT – AMEN



Der 8. Ökumenische Kinderbibeltag Neuostheim / Neuhermsheim wird sich dieses Jahr mit dem BETEN befassen. Zu wem beten wir? – Wann geht das? – Wie geht das? – All diesen Fragen und noch vielen mehr gehen die Kinder im Grundschulalter, für die der BIBELTAG AM 27. SEPT. 2014 AB 10 UHR im Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim veranstaltet wird, mit Geschichten, Basteleien und spielerisch auf den Grund. Das Mittagessen findet – wie bewährt – in Maria Königin statt. Den Abschluss bildet ab 15.30 Uhr, wie in jedem Jahr, ein kurzer Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen sind.
Anmeldungen sind in den Pfarrämtern (Thomasgemeinde Tel. 41 41 16 // St. Pius Tel. 418 87 30) möglich.

Das Bibeltagsteam freut sich auf seine jungen Gäste.

Hallo Kinder,
seid ihr in der 3. oder 4. Klasse?
Wollt ihr mit uns die Kirche entdecken und etwas über Taufe, Gemeinschaft und Brotbacken erfahren?
Dann kommt doch zu unseren Treffen, kommt zu Konfi 3. Wir starten am 12. Nov. 2014. Nähere Infos gibt es über das Ev. Pfarramt der Thomasgemeinde, Tel. 0621 414116. Wir freuen uns auf Euch!
Herzliche Grüße,
Sigrid Mohr-Messarosch und Susanne Stuhlfauth

Kindergottesdienst

Gerne würden wir wieder Kindergottesdienst anbieten, doch gibt es Kinder, die kommen? Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt!
In der Zwischenzeit möchten wir gerne auf die Kinderwortgottesdienste hinweisen, die in Maria Königin stattfinden:
28. September, 12. Oktober, 26. Oktober, 9.November, 23. November jeweils 11.00 Uhr in Maria Königin, Hermsheimer Str. 79

Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Am Samstag, 11. Okt. 2014

14.00 – 16.30 Uhr im

Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim

Johannes Hoffartstr. 1

Standgebühr: **+ 5.-€ und einen selbstgebackenen Kuchen für die Caféteria.**

Veranstalter: **Ev. Kindergarten Neuhermsheim**

Anmeldung: Tel. 0621 444720

Wir laden Sie ein!

Wir laden Sie ein, mit uns darüber nachzudenken, wie Königinnen im Alten Testament lebten und regierten:

BATSEBA – ESTER - WASTI
- was hat ihr Leben und ihr Umgang mit Macht mit uns Frauen zu tun?

*Am Sonntag, den **21. September 2014** um 10 Uhr* im Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim gestalten Frauen aus der Gemeinde zu diesem Thema einen Gottesdienst.

Männersonntag am 21. Oktober 2014

„Wunderbar gemacht“ – Männer Körper Leben
Das ist das diesjährige Motto des Männersonntags-Gottesdienstes am 21. Oktober, zu dem die Männersonntags-Gruppe Sie herzlich ins Evangelische Gemeindezentrum NH einlädt. Schönheit, Leistung, Unvollkommenheit, Geist – lassen Sie sich überraschen, wie die Gruppe das Thema diesmal für den Gottesdienst aufbereitet.

GEMEINDEBEIRAT

NÄCHSTES TREFFEN DER HAUPTBERUFLICH UND EHRENAMTLICH TÄTIGEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER FINDET AM DONNERSTAG, 09. OKT. 2014, 19.00 UHR IM EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM NEUHERMSHEIM STATT.

Schauen Sie doch mal wieder rein:
www.thomas.ekma.de

Es gibt eine Menge Neues von den NeuenTönen zu berichten.Trotz Widrigkeiten, wie Fußball-WM-Spiel um 18.00 h und Regen, kamen am Samstag, dem 5. Juli, beim diesjährigen Stadtteilfest in Neuhermsheim doch einige Besucher an unseren Stand und versorgten sich mit den leckeren, selbstgebackenen Kuchen und den ganz ausgezeichneten Pasta-Gerichten (vielen Dank, Rolf!). So freuten wir uns am Ende eines harten Arbeitstages doch über ein nettes Sümmchen in unserer Kasse.
Bei unserem Auftritt funktionierte die Technik leider nicht ganz so perfekt wie im letzten Jahr, aber dass wir beim Singen nach wie vor – auch unter der neuen Leitung unserer Veronika Phung – sehr viel Spaß haben, das konnten wir dem Publikum sicher vermitteln.

Über weitere sängerische Unterstützung würden wir uns aber nach wie vor sehr freuen – vor allem ein paar Männer wären höchst willkommen! Kommen Sie doch mal zum „Schnupper-Singen“ **montags, von 20.00 bis 21.30 h,** im Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim vorbei. Die erste Chorprobe nach der Sommerpause findet am 1. September statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer website: www.NeueTöne-MA.de oder rufen Sie an unter 41 24 47.

Ab September werden wir verstärkt mit Friedemann Stihler proben. Außerdem sind wir gespannt auf neue Erfahrungen mit Martin Petermann, der Veronika Phung während ihres Auslandssemesters in Dublin bei uns vertreten wird.

Heute schon möchten wir Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen einladen:
Sonntag, 12. Oktober um 17.00 h – Markuskirche, Almenhof (Steuben/Speyerer Str.) Rockin‘ Organ mit Friedemann Stihler (2. Teil) unter Mitwirkung von CaraMia (Laudenbach) und NeueTöne.

Samstag, 25. Oktober – St. Pius Gemeindesaal, Neuostheim
40 Jahre Weihnachtsmärchen – Königlicher Festball u.a. mit kleinem Beitrag von NeueTöne.

Samstag, 6. Dezember – Weihnachtsmarkt Neuhermsheim
Zum Abschluss um 19.00 h laden NeueTöne zur ATEMPAUSE in das Evangelische Gemeindezentrum ein.

6.- 8. März 2015 – Reise zu einem Chorfestival in AMSTERDAM.
Wir freuen uns auf Sie!

“Lasst frischen Wind rein!”

Dies ist das Motto der Eucharistiefeier am **Sonntag, 5. Oktober 2014**, um **10 Uhr in der Jesuitenkirche.** Die beiden Pfarrgemeinderäte (City und Mannheim-Am Luisenpark) haben sich dafür ausgesprochen. Mit diesem Gottesdienst wird die Errichtung der neuen Seelsorgeeinheit “Mannheim Johannes XXIII.” begangen. Ab diesem Tag ist Dekan Karl Jung Leiter der Seelsorgeeinheit. Pfarrer Klaus Zedtwitz, bisher Leiter der Seelsorgeeinheit MA-Am Luisenpark, wird dann Kooperator sein, d.h. er wirkt als Priester in der künftigen neuen Seelsorgeeinheit mit und unterstützt den Leiter der neuen Seelsorgeeinheit “Mannheim Johannes XXIII.”. Ab diesem Zeitpunkt tagen auch die beiden Pfarrgemeinderäte (City und Mannheim-Am Luisenpark) gemeinsam. Die Arbeit in den einzelnen Pfarreien soll weiterhin durch starke Gemeindeteams garantiert bleiben. **Für uns heißt es: Die neue Seelsorgeeinheit als Chance begreifen!**

Es wären natürlich auch andere Lösungen denkbar gewesen. Doch unser Erzbistum setzt wie die meisten anderen Diözesen auf Zusammenfassung der Pfarreien zu Seelsorgeeinheiten. So will man dem Priestermangel begegnen! Insofern fixiert man sich auf das Priesteramt, was in der Regel oft mit einer Überforderung von Pfarrern einhergeht. Das ist auch eine schlechte Werbung für den Dienst des Priesters bei jungen Menschen. *Eine andere Lösung wäre die gewesen, (hauptamtliche) Laien, Frauen und Männer, mit der Gemeindeleitung der einzelnen Pfarreien, soweit diese noch funktionsfähig sind, zu betreuen und ihnen Priester zuzuordnen. Oder: verheiratete bewährte Männer und Frauen zum priesterlichen Dienst zuzulassen; oder: den ehrenamtlichen priesterlichen Dienst neben dem eigentlichen Beruf zu erlauben.*

Doch wir leben in der gegenwärtigen Situation, die nicht zu ändern ist und die wir mit positivem Geist erfüllen sollten! Deshalb: Lasst frischen Wind rein!

Das war ja auch eine wesentliche Grundidee des Pontifikates von Papst Johannes XXIII. (1958-1963) und des II. Vatikanischen Konzils. Johannes XXIII. soll das Fenster seiner Wohnung im Vatikan geöffnet haben und dieses oder ein ähnliches Wort gesprochen haben: Lasst frischen Wind in die Kirche rein! Er prägte auch den Begriff “aggiornamento”, was so viel heißt wie: die Kirche ins Heute bringen; Anpassung an heutige Verhältnisse! Dies ist auch immer wieder unsere Aufgabe als Christinnen und Christen, als Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Unser Pfarrgemeinderat, unsere Gemeindeteams und das Seelsorgeteam wünschen Ihnen eine gesegnete, frohe Sommerzeit!

Klaus Zedtwitz

Projekte in Neuostheim

Unsere Projekte in Neuostheim, die wir größtenteils gemeinsam mit unserer katholischen Schwestergemeinde St. Pius realisieren, schreiten voran. Die mehrjährige intensive Vorarbeit trägt jetzt Früchte. Für alle, die bei unseren Informationsveranstaltungen im Mai und Juli nicht dabei sein konnten, haben wir im folgenden Text den aktuellen Stand zusammengestellt. Die Protokolle der Infoveranstaltungen mit weiteren Details stehen für Sie auf den Internetseiten der Thomasgemeinde zum Herunterladen bereit (unter Aktuelle Projekte / Ökumenische Kindertagesstätte).

a) Ökumenische Kindertagesstätte auf dem Gelände von St. Pius Ecke Böcklinstraße / Holbeinstraße

Auf Antrag der Katholischen Pfarrgemeinde St. Pius und der Evangelischen Thomasgemeinde hat die Stadt Mannheim einen Zuschuss in Höhe von 70% zum Neubau einer gemeinsamen Kindertagesstätte („Kita“) mit 4 Gruppen bewilligt und im Doppelhaushalt 2014/15 eingestellt, so dass wir bauen können. Die Beschlüsse im Jugendhilfeausschuss am 25.06.2014 und im Hauptausschuss am 03.07.2014 ergingen jeweils einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Wir danken der Verwaltung, dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat Neuostheim-Neuhermsheim für die Unterstützung unseres Projektes.
Die ersten Planungsaufträge sind inzwischen vergeben. Das Gebäude wird so flexibel geplant, dass je nach Bedarf Ganztagsplätze, verlängerte Öffnungszeiten (wie bisher) und Krippenplätze angeboten werden können. Wir rechnen mit einem Baubeginn im Frühsommer 2015.

b) Ökumenisches Zentrum / Umgestaltung St. Pius

Wie Sie wissen, soll nicht nur die Ökumenische Kita auf dem Gelände von St. Pius neu gebaut werden, sondern auch das Pfarramt und die Pfarrwohnung der Thomasgemeinde dort integriert werden. Außerdem soll der sehr große Innenraum der denkmalgeschützten Pius-Kirche gemeinsam so umgestaltet werden, dass er beiden Gemeinden Gottesdienste in zeitgemäßem Rahmen ermöglicht (bessere und effizientere Heizung, bessere Akustik, bessere Beleuchtung, flexiblere Gottesdienstgrößen, usw.). Wenn irgend möglich, soll auch die Turmorgel aus der Thomaskirche im Bereich des Altarraums aufgestellt werden. Erste Gespräche mit den Architekten und der Denkmalschutzbehörde wurden bereits geführt.

c) Projekt „Wohnen im Alter“ auf dem Thomas-Gelände

Die Verhandlungen mit den Preisträgern des Wettbewerbs und den Investoren stehen kurz vor dem Abschluss. Mit dem aussichtsreichsten Investor wurde eine Exklusivitätsvereinbarung geschlossen. Derzeit wird der Vertrag erstellt und hoffentlich bald unterzeichnet, damit die konkrete Planung beginnen kann. Wir streben einen Baubeginn spätestens im Frühsommer 2015 an. Zu diesem Zeitpunkt müssen das Pfarrhaus und die Kita geräumt sein.
Wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

d) Zukunft der Thomaskirche

Für die zukünftige Nutzung der Thomaskirche gibt es derzeit 2 Optionen:

- Einbeziehung in das Projekt „Wohnen im Alter“ z.B. für Tagespflege; dies war Vorgabe im Investorenwettbewerb, sofern sich eine für die Ev. Kirche finanzierbare Lösung ergibt. Hierfür sind umfangreiche Eingriffe in die Bausubstanz erforderlich (Probleme mit dem Denkmalschutz). Weder für die Investoren noch die Ev. Kirche zeichnet sich zurzeit eine betriebswirtschaftlich tragfähige Konzeption ab.
- Umbau / Nutzung als „Eastsite-Forum“ durch den Bauträger der Eastsite-Bürogebäude. Das Konzept sieht vor, die Thomaskirche außen weitgehend unverändert zu lassen, im früheren Kirchenraum eine Gastronomie einzurichten und die Gemeinderäume im Gartengeschoss als Tagungsräume umzubauen (die am Wochenende auch z.B. für Feiern angemietet werden können). Diese Lösung wird von uns favorisiert, weil sie für den Stadtteil die größten Vorteile verspricht.

e) Auslagerung der Kita Dürerstraße

Mit Beginn der Bauarbeiten auf dem Thomas-Gelände etwa im späten Frühjahr oder Frühsommer 2015 muss die Kita vorübergehend in ein Ausweichquartier umziehen, bis die Ökumenische Kita fertig ist. Der Bauträger der Eastsite-Bürogebäude, Peter Gaul, will uns auf einem großen Grundstück am Konrad-Zuse-Ring Container zur Verfügung stellen, die für eine Kita gut geeignet sind. Diese ortsnahe Lösung wird auch von den betroffenen Eltern bevorzugt.

f) Nächste öffentliche Informationsveranstaltung

Im Herbst rechnen wir mit ersten Planungsergebnissen, die wir bei einem öffentlichen Informationsabend am **Mittwoch, 05. November 2014 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal St. Pius** vorstellen wollen.

Friedhelm Thalmann

Ökumenisches Gemeindefest

Fröhlich und dankbar schauen wir auch dieses Jahr wieder auf unser Ökumenisches Gemeindefest zurück. Viele Menschen konnten ein wunderbares Programm, kulinarische Highlights aus vielen Küchen und das Miteinander in entspannter Atmosphäre genießen. Allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.
Immer noch arbeiten wir an Sonnensegel, die dann flexibel eingesetzt werden können. Es hat sich gezeigt, dass das doch nicht ganz so einfach ist, wie wir uns das wünschen. Doch wir bleiben dran und werden den Erlös des Festes auch in diesem Jahr wieder dafür ansparen. Übrigens: die Gesamteinnahmen betrugen 632 €, auch dafür ein „vergelt´s Gott“.

Ökumeneforum

Nächster Termin: 28.10., 20 Uhr in St. Pius, Neuostheim

Theologiekurs

Nächste Termine: 30.09.2014, 20 Uhr, Maria Königin Neuhermsheim
25.11.2014, 20 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, NH

Taizé – Andachten

30.09.2014, 19.30 Uhr in Maria Königin, Neuhermsheim
28.10.2014, 19.30 Uhr in St. Pius, Neuostheim
25.11.2014, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim

DEHOF – TREFF

im Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim – jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr:

9. September // 7. Oktober //
4. November //

Ökumenische Bibelwoche zum Galaterbrief

Eine zweite Ökumenische Bibelwoche?
Ja, das können wir in diesem Jahr anbieten, weil wir den Kreis der Verantwortlichen erweitert haben. Gemeinsam mit der Oststadt und mit der Schwetzingerstadt werden wir uns im November dem Galaterbrief zuwenden. Dabei dürfen wir uns auf vieles freuen: interessierte Menschen, interessante Themen, unterschiedlichste „Experten“, neue Räume zur Begegnung.

Hier schon mal einige Angaben zum Vormerken, ein ausführlicher Handzettel wird folgen:

Mo, 10.11., 19.30 Uhr, Friedenskirche mit Kirchenrat i.R. H. Greiling
Di, 11.11., 19.30 Uhr, Viktoriastr. mit Gemeindereferentin B. Heimes
Do, 13.11., 19.30 Uhr, Ev. GZ Neuhermsheim mit Pfarrer S. Scholpp
Fr, 14.11., 19.30 Uhr, St. Peter mit Pastor Ph. Zimmermann

Abschluss:
Sonntag, 16. November 2014, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche
mit Dialogpredigt Pfarrerin Egenlauf-Linner und Pfarrer Zedtwitz

Gerne bieten wir Mitfahrgelegenheiten zu den einzelnen Abenden an. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Erntedank Erntedank Erntedank Erntedank Erntedank Erntedan

Manchmal spüren wir es auch hier bei uns: dass es eine gute Ernte gibt, dass all das wächst, was wir für unser Leben brauchen, das ist nicht selbstverständlich. So ist es gut und richtig, dass wir Danke sagen für alles, was wir zum Leben brauchen, für die Nahrung, für die Kleidung, für die Zukunft, die wir in unseren Kindern sehen dürfen, für den Arbeitsplatz – und nicht zuletzt für die Menschen, die uns nahe sind und uns lieben, für Gott, der uns auf unseren Lebenswegen begleitet.
Wir wollen in diesem Jahr nicht nur Obst und Gemüse auf den Altar legen, sondern auch Symbole für das, wofür wir danken möchten – s. Titeltext.
Wir sagen Danke im Gottesdienst zum Erntedank zusammen mit den Kindern unseres evangelischen Kindergartens Neuhermsheim am 12. Oktober 2014. *Bitte bringen Sie Dankgaben an diesem Sonntag zum Gottesdienst mit. Wir freuen uns alle über einen reichlich geschmückten Altar. Die Gaben bringen wir nach dem Gottesdienst zu Bedürftigen in unserer Stadt.*

Interkulturelle Woche 2014

„Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“ – so lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche, für die der bundesweite Startschuss am 21. September fällt. Auch in Mannheim greifen ACK, Caritasverband und Diakonisches Werk die Debatte um das interkulturelle Zusammenleben in unserem Land auf. Am 8. Oktober um 19 Uhr Uhr findet in der katholischen Liebfrauenkirche (Luisenring 33) ein **Gottesdienst** zum Jahresmotto statt, den Dekan Ralph Hartmann und sein katholischer Kollege Karl Jung gemeinsam halten. Am 10. Oktober führt TIG7 das **Theaterstück** „Nie wieder Krieg!“ in der Citykirche Konkordien auf, das im Sommer 2014 in den Lauerschen Gärten uraufgeführt wurde. Genau dort wurden 1945 kurz vor Kriegsende drei Männer erschossen. Das Theaterstück ist in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen aus der Beratungsarbeit des Diakonischen Werks entstanden. In Zusammenarbeit mit der „Save-me Kampagne Mannheim“ lädt das Café Filsbach bereits am 27. September, 13-17 Uhr zum „**Internationalen Suppentopf**“ ein. (dv)

7. Kurpfälzer Sozialtage

Zum Thema „Solidarität neu denken. Aufbruch in eine gerechtere und solidarischere Welt“ finden vom 9.-23. November die **7. Kurpfälzer Sozialtage** statt. Eröffnung ist am 9. November um 10 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche. Am 21. November um 19.30 Uhr spricht Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD Hannover, in der Diakoniekirche Plus (ehem. Lutherkirche) über „Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft – Die ökumenische Sozialinitiative von 2014“. Die Sozialtage werden vom KAB Rhein-Neckar veranstaltet. Alle Termine unter www.sozialtage.de (dv)

Reformationstag 2014

Zentraler Gottesdienst am 31. Oktober in der CityKirche Konkordien

Die Evangelische Kirche in Mannheim lädt am Reformationstag, 31.Oktober, um 19 Uhr zu einem zentralen Gottesdienst in die CityKirche Konkordien ein. Festprediger ist der EKD-Ratsvorsitzende (1991-1997) und badische Landesbischof i.R. Prof. Dr. Klaus Engelhardt. Er spricht über "Reformation und Politik". Im Gottesdienst verleiht Hannelore Dänzer, Vorsitzende der Stadtsynode, die Konkordienmedaille als höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Mannheim für ehrenamtliches Engagement. An den Gottesdienst, der musikalisch von der Konkordien-Kantorei unter Leitung von Heike Kiefner-Jesatko gestaltet wird, schließt sich ein Empfang an.

Ökumenischer Gemeindetreff Neuhermsheim

Die "Blickkontakte" führen Sie in ausgewählte Länder der Erde. Der Reisefotograf Harry L. Kroiß präsentiert beeindruckende Fotos, die Einblicke in die Natur, Kultur sowie das Leben der Menschen gewähren.

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindesaal von Maria Königin, Hermsheimer Str. 79 statt. Sie sind herzlich eingeladen, an diesen Reisen in ferne Regionen teilzunehmen.

Do, 23.10.2014, 19:00 Uhr
Blickkontakte Ukraine und Usbekistan

Usbekistan an der Seidenstrasse begeistert mit farbenprächtigen Baudenkmälern in Taschkent, Buchara und Samarkand. Kiew, die Hauptstadt der Ukraine ist geprägt vom Prunk bedeutender Kirchen und Klöster. Auf der Halbinsel Krim wurde Weltgeschichte geschrieben.

Do, 20.11.2014, 19:00 Uhr
Blickkontakte Australien: die Ostküste und das "rote Zentrum"

Neben den tropischen Regenwäldern bieten die faszinierenden Küsten- und Wellenformationen Natur pur. Das "Rote Zentrum" beherbergt den kulturellen Mittelpunkt der Kultur der Aborigines.

Do, 11.12.2014, 19:00 Uhr
Blickkontakte Sri Lanka und Malediven

Der Buddhismus ist in Sri Lanka, der tropfenförmigen Insel im Indischen Ozean, allgegenwärtig. Die alten Ruinenstädte sowie das aktuelle Zentrum um die Zahnreliquie in Kandy geben Zeugnisse von der tiefen Frömmigkeit im Alltag der Menschen. Die Insel empfängt mit exotischen Gewürzen und dem gehaltvollen Ceylon-Tee. Die Malediven laden zum Träumen und Entspannen ein.

Neue Kollegin in der Hospizhilfe
23. Oktober: Info-Abend für neue Ehrenamtliche

Im Team des ökumenischen Hospizdienstes gibt es eine Veränderung: Die Leiterin Milena Stärr ist derzeit in Elternzeit. Ihre Vertretung hat Josefine Lammer übernommen. Die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat Kultur- und Medienpädagogik studiert und war zuletzt im Hospiz St. Vincent tätig.

Josefine Lammer (li.) vertritt Milena Stärr als Leiterin der Ökumenischen Hospizhilfe

Gemeinsam mit Sigrid Schäfer, Leiterin von Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst, lädt sie ein zum nächsten Info-Abend.

Am Donnerstag, **23. Oktober 2014, 19 Uhr**, findet im Haus der Evangelischen Kirche (M1, 1a, 68161 Mannheim, Straßenbahn-Haltestelle „Schloss“) ein Info-Abend statt für alle, die an ehrenamtlicher Mitarbeit im Hospizbereich interessiert sind.

Evangelische Kirche in Mannheim, Pressestelle
Kirsten de Vos
Haus der Evangelischen Kirche
M 1,1a · 68161 Mannheim

Herbstbasar im ThomasHaus

Zum Herbstbasar lädt das ThomasHaus, Evang. Lebenszentrum für Senioren, alle Freunde des Hauses herzlich ein. Er findet statt am **Samstag, 22. Nov. ab 14.00 Uhr** im gesamten Erdgeschoss. Wer sich in ruhiger Atmosphäre nach schönen Geschenken für die nahe Adventszeit umsehen möchte, wird hier sicher fündig. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen, frischen Waffeln und winterlichen Cocktails gesorgt.

Lasst die Kinder zu mir kommen…..

„Ich weiß gar nicht, wie ich das alles jetzt alleine schaffen soll“, meinte eine junge Mutter nachdenklich, als ich sie nach der Geburt besuchte. Und wir redeten über ihre schwierige Situation, alleinerziehend, die Eltern weit weg und dieses große unüberschaubare Glück eines Kindes. Und ich erzählte etwas davon, was ich glaube und hoffe. Ich vertraue darauf, dass wir als Christen nie ganz allein sind, egal welcher Aufgabe wir uns gegenübersehen, dass wir geborgen sind bei Gott und in der Gemeinde.

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, so formuliert es ein afrikanisches Sprichwort. Es braucht eine liebevolle Familie, die Nachbarin von gegenüber, gute und engagierte Lehrer, die freundliche Frau an der Käsetheke, den Organisten und viele mehr.
In unseren Segnungsgottesdiensten für alle, die ein Kind erwarten, ist dieses „Dorf“ auf ganz eigene Weise sichtbar, wenn Mütter mit ihren neugeborenen Kindern neben der Patientin der Palliativstation sitzen und Patienten der Geriatrie neben der Familie, die sich auf die Geburt eines Kindes freut. Und alle zusammen hören und spüren, dass Gott da ist und unsere kleinen und großen Schritte begleitet.
Da wir die Segensgottesdienste in größeren Abständen feiern, bieten wir als Seelsorge am Diakonissenkrankenhaus Eltern mit ihren Neugeborenen an, einfach jederzeit ohne Voranmeldung in einen unserer Gottesdienste (kath: Samstag, 18.00 Uhr, evang: Sonntag, 10.00 Uhr) zu kommen, um ihr Kind segnen zu lassen. Wir freuen uns auf Sie.

Und zum nächsten ökumenischen Segensgottesdienst für alle, die sich über neues Leben freuen, sind Sie ganz herzlich eingeladen am
Sonntag, den 26. Oktober, 10.00 Uhr in der Kapelle des Diakonissenkrankenhauses.

ThomasHaus – Gottesdienste

September: 04.09. (r.k.) // 11.09. (ev.) // 25.09. (ev.)
Oktober: 02.10. (ev.) // 16.10. (r.k.) // 23.10. (ev.)
November: 06.11. (r.k.) // Dienstag 11.11., 11.00 Uhr: St. Martin mit den Kindern unseres Kindergartens // 19.11. (ev. mit Abendmahl) // 30.11. (ev. Gottesdienst zum 1. Advent)
Dezember: 04.12. (r.k.)

10 Jahre Grüner Gockel

Vor 10 Jahren hat die Evangelische Landeskirche in Baden ein systematisches kirchliches Umweltmanagement gestartet, den späteren „Grünen Gockel“. Als eine der ersten von inzwischen über 130 Gemeinden und Einrichtungen in Baden war auch die Thomasgemeinde dabei. Im 2. Halbjahr 2004 haben wir begonnen, unsere Gebäude zu erfassen und im Mai 2005 einen Umweltbericht abgegeben. Unsere erste Umwelterklärung gemäß EU-Umweltmanagementsystem EMAS stammt vom März 2006. Auf dieser Basis wurde auch unser Umweltmanagement zertifiziert. In 2009 und 2012 haben wir Aktualisierungen der Umwelterklärung veröffentlicht, die jeweils von externen Umweltgutachtern „revalidiert“, also für gültig erklärt wurden. Mit der Revalidierung im März 2009 erhielten wir die Auszeichnung als „Grüner Gockel“-Gemeinde.

Der „Grüne Gockel“ unterstreicht, dass wir auf unsere Umwelt achten und damit schon bei den Kleinen in unseren beiden Kindertagesstätten beginnen. In diesen 10 Jahren haben wir einiges erreicht, einiges aber auch nicht weiter verfolgt, z.B. weil entschieden wurde, Gebäude stillzulegen (Thomaskirche) oder abzureißen (Kita Dürerstraße, Pfarrhaus). Es liegt aber auch noch Arbeit vor uns, u.a. in Zusammenhang mit dem Ökumenischen Zentrum in Neuostheim, der Umgestaltung der Pius-Kirche oder nachhaltiger Beschaffung.

EMAS
Geprüftes Umweltmanagement

Seit April 2008 veröffentlichen wir regelmäßig Tipps zu Umwelt und Nachhaltigkeit, anfangs monatlich, inzwischen etwa 4- bis 6-mal jährlich. Vielleicht haben Sie sie schon in unseren Schaukästen oder im Gemeindebrief gesehen. Einige dieser Tipps und die letzte Umwelterklärung finden Sie auf den Internetseiten der Thomasgemeinde (unter „Wir über uns“ → Grüner Gockel).

Für weitere Informationen können Sie auch gerne unseren Umweltbeauftragten Friedhelm Thalmann ansprechen (f.thalmann@web.de oder Tel. 404482).

Umweltbeauftragter der Thomasgemeinde:
Friedhelm Thalmann, Reiterweg 13 B,
Mannheim-Neuhermsheim
Tel. 40 44 82, E-Mail f.thalmann@web.de

Umweltmanagement der Evangelischen Thomasgemeinde
Mannheim-Neuostheim/Neuhermsheim
Grüner Gockel-Register Nr. ekiba-2008-023
EMAS-Register-Nr. der IHK Rhein-Neckar: DE-153-00063

Umwelt und Nachhaltigkeit

-27-

2 / 2014

Der Grüne Gockel
Kirchliches Umweltmanagement

Kühle Wohnung – nicht nur mit Klimageräten

Wie bleibt oder wird die Wohnung kühl?
In der Hitze der letzten Wochen werden viele gedacht haben: „Hätte ich doch jetzt ein Klimagerät!“ Das kann tatsächlich sinnvoll sein, wenn gar nichts anderes mehr hilft. Aber prüfen Sie bitte vorher die **Alternativen**. Im test-Heft Juli 2014 hat die Stiftung Warentest nicht nur einen Test von Klimageräten veröffentlicht, sondern auch einige Tipps, wie es ohne diese „Stromfresser“ geht. Es ist besser und meistens auch billiger, die Ursachen für zu starke Sonneneinstrahlung zu beseitigen:

- Lassen Sie tagsüber die Rollläden herunter, zumindest „auf Schlitz“.
- Keine Rollläden vorhanden? Häufig lassen sich Rollläden oder Jalousien nachrüsten, auch an Dachflächenfenstern. Die halten im Sommer nicht nur die Hitze draußen, sondern im Winter auch die Kälte und sparen so Heizkosten. Innenjalousien sind nicht so wirkungsvoll wie Außenjalousien. Auch eine Markise oder ein vor dem Fenster aufgespannter Sonnenschirm sind prima Schattenspender.
- Lüften Sie nachts die Wohnung oder das Haus durch. Ein gekipptes Fenster bringt nicht viel, besser ist Durchzug. Insekten halten Sie mit einem einfachen Schutzgittern draußen.
- Wenn Verschattung oder nächtliche Lüftung nicht ausreichen, probieren Sie es mit einem Zimmerventilator, der braucht weniger Strom als ein Klimagerät.
- Schutzfolien, die auf die Scheibe geklebt werden, halten zwar die Sonne draußen, aber es wird auch dauerhaft deutlich dunkler im Zimmer. Im Winter steigen die Heizkosten, weil die Wärmegewinne durch die Sonne fehlen (siehe Test Juni 2010).
- Spezialverglasung und Dachdämmung wirken auch gegen Hitze, kommen aber eher bei ohnehin vorgesehenen Umbau- oder Dämmmaßnahmen in Frage.

Wenn Sie ein Klimagerät für unvermeidlich halten:
Wählen Sie ein sogenanntes **Splitgerät**, bei dem Außen- und Innenteil getrennt sind. Das ist zwar deutlich teurer und die Verbindungsleitungen müssen vom Kältetechniker angeschlossen werden, hat aber große Vorteile (siehe Test Juli 2014):

- Höhere Effizienz, dadurch geringerer Stromverbrauch.
- Das Innengerät ist wesentlich leiser als bei den Monoblockgeräten aus dem Elektro- oder Baumarkt, weil der Kompressor im Außengerät sitzt.
- Bei den Monoblockgeräten müssen Schläuche durch Fenster oder Tür verlegt werden, d.h. es dringt unnötig Wärme ein.
- Wählen Sie ein drehzahlgeregeltes Splitgerät („Inverterregelung“) mit Effizienzklasse A+++, das auch als Wärmepumpe eingesetzt werden kann. Damit können Sie im Winter klimaschonender heizen als mit Öl- oder Gasheizung.

Das Außengerät macht Lärm. Denken Sie daher bei der Standortwahl auch an Ihre Nachbarn.

Karlsruhe / Hannover. (14.08.2014) Viele Banken- und Versicherungskunden, Aktionäre oder Mitglieder von Genossenschaften haben in den vergangenen Monaten Post bekommen: Die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer soll ab 2015 direkt von Banken bzw. Versicherungen oder Genossenschaften abgeführt werden. Was das genau bedeutet, darüber informiert die EKD in einem Flyer, den Sie hier downloaden können (www.kirchenfinanzen.de)

Das Wichtigste: Es wird keine neue Kirchensteuer eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht. Es ändert sich lediglich das Verfahren, mit dem die Steuer erhoben wird. Mit dem neuen Verfahren sind keine neuen oder zusätzlichen Abgaben verbunden. Kapitalerträge waren schon immer als Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig. Künftig teilt die Finanzverwaltung Banken und anderen zum Abzug verpflichteten Organisationen die Religionszugehörigkeit verschlüsselt mit. Diese behalten danach die Kirchensteuer ein und führen sie anonym über die Finanzverwaltung an die Religionsgemeinschaften ab. Die Kirchen erwarten dadurch keine nennenswerten Mehreinnahmen, vielmehr geht es um eine größere Steuergerechtigkeit dahingehend, dass alle Einkommensarten in gleichem Maße berücksichtigt werden.

Bei Fragen zur Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer oder zur Kirchensteuer im Allgemeinen steht die Service-Nummer der EKD unter 0800 50 40 60 2 (gebührenfrei) montags bis donnerstags 09.00 – 15.00 Uhr freitags 09.00 – 12.00 Uhr zur Verfügung.Weitere Informationen: www.kirchenfinanzen.de

Quelle: EKD

Pfarrkonferenz in Rumänien

Im Oktober reisen die Hauptamtlichen der Evangelischen Kirche in Mannheim gemeinsam nach Rumänien. So viele Menschen kommen von dort hierher nach Mannheim, wir wollen sehen, wie ihr Leben in Rumänien aussieht. Vertreter des öffentlichen Lebens werden uns ebenfalls begleiten. Sicher gibt es Gelegenheit, über diese spannende Reise zu berichten.

„Neue Pfarrer braucht das Land?“

Hannover. Der Unternehmer Heinz-Horst Deichmann hält es für notwendig, dass sich Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihrer Botschaft identifizieren. Auf www.2017gemeinsam.de schreibt er: „Als Einzelhändler weiß ich: Nur wer mit Überzeugung hinter seinem ‚Produkt‘ steht, kann es auch anderen erfolgreich anbieten. Das gilt auch für die Hirten der Gemeinde.“ Pfarrerinnen und Pfarrer hätten die Aufgabe, auf Jesus Christus hinzuweisen, „der in die Welt kam, um uns mit seinem Tod und seiner Auferstehung mit dem Vater zu versöhnen“. Das Internetprojekt www.2017gemeinsam.de fragt in dieser Woche: „Neue Pfarrer braucht das Land?“

Jugendleiterkurs

Auch in diesem Jahr veranstaltet das EKJM wieder einen Jugendleiterkurs. Wer 16 Jahre alt ist und Interesse hat, in der kirchlichen Jugendarbeit mitzuwirken, sei es auf Freizeiten oder im gemeindlichen Umfeld, sollte diesen Jugendleiterkurs machen, man erhält wertvolle Tipps und Anregungen und einen zertifizierten „Schein“! - Er bringt nicht nur viel persönliche Bereicherung, sondern auch noch Punkte bei der Vergabe von Studienplätzen! Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Hallo Mädels von 11 – 15 Jahren

Wir kochen gemeinsam weiter im Jugendtreff Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10, immer mittwochs von: 18.00 – 20.00 Uhr

17. Sept. 2014 - Hähnchenbrust mit Graupenrisotto
22. Okt. 2014 - Chinapfanne
12. Nov. 2014 - Kürbissuppe
10. Dez. 2014 - es weihnachtet wieder
Anmeldung (bitte 2 Tage vorher) und Information:
Sigrid Steffan, Landsknechtweg 5a, Tel. 408687
Kostenbeitrag: € 1,-- pro Abend;
bitte evtl. Geschirrtuch, Schürze und Behälter für Reste mitbringen.

Besondere Gottesdienste:

12.09.2014, 17.00 Uhr: Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen, Storchenstraße 6-10, Wallstadt
21.09.2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Frauensonntag, Ev.GZ NH
12.10.2014, 10.00 Uhr: Erntedankfest, Ev. GZ NH
19.10.2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Männersonntag, Ev.GZ NH
14.11.2014, 18.00 Uhr: Blaulichtgottesdienst, San Sebastian (Marktplatz)

Schauen Sie doch mal wieder rein:
www.thomas.ekma.de

Eröffnung des Advent:

am 28. November 2014 um 18.00 Uhr mit dem Adventsliedersingen im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim mit anschliessendem Basar und am 29. November 2014 mit dem ÖkumenischenAdventsnachmittag in St. Pius.

Kirchenmusik

Zur Eröffnung des Advents am 28. November 2014 singt wieder unser Projektchor. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt. Probenzeiten werden im Aushang und über unsere Webseite bekannt gegeben.

Aktuelles vom Ökumenischen Frauenkreis Neuhermsheim:

Nach dem Adventssingen am 28.11.2014 im Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim findet wieder unser Adventsbasar statt. Und wir sorgen auch wieder für Ihr leibliches Wohl.

Am 1. Adventssonntag, 30.11.2014, haben Sie nach dem Gottesdienst weiterhin die Möglichkeit, unsere Produkte zu erwerben.

Bestellungen für Adventskränze und –gestecke können Sie unter der Tel. 44 26 14, Frau Aichholz, gerne abgeben.

Der Ökum. Frauenkreis, Ev Kreß

Bitte beachten Sie den beigelegten Handzettel, der Sie auf die Bethelsammlung hinweist.
Bethelsäcke erhalten Sie im Pfarramt und im Ev. Gemeindezentrum.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Zu unserer Aktion *LEBENDIGER ADVENT* möchten wir Sie einladen, mitzuwirken. Familien aus Neuostheim und Neuhermsheim schmücken ihre Fenster, die um 18 Uhr geöffnet werden. Es wird Tee und Gebäck gereicht, vielleicht ein Lied gesungen oder ein kleines Gedicht vorgetragen. Wenn Sie Interesse haben, mitzuwirken, Fragen zur Organisation haben, oder sich schon für einen Termin vormerken lassen möchten, können Sie sich mit Frau Stadelhofer – Cares, Tel. 411421 oder Frau Kindel,Telefon 413436, in Verbindung setzen.

Am 1. Dezember wird St. Pius die erste Tür öffnen.
Dann folgen:
02.12.: Karl-Ladenburg-Str. 17, NO
03.12.: Menzelstraße 13, NO
04.12.: ThomasHaus, Reiterweg 54, NH
05.12.: Paul-Martin-Ufer 25, NO
06.12.: Konrad-Witz-Straße 10a, NO
Die weiteren Termine stehen im nächsten Gemeindebrief. Auch werden in den Schaukästen der Kirchen, Kindergärten und auf unserer Website (www.thomas.ekma.de/) die Termine veröffentlicht.
Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Beate Kindel

ÖKUMENISCHER ADVENTSNACHMITTAG

Zu unserem ökumenischen Adventsnachmittag am 29. November 2014, möchten wir Sie herzlich in den Gemeindesaal von St. Pius einladen. Ab 15 Uhr dürfen wir Sie mit Süßem und Herzhaftem zum Kaffee begrüßen. Sie können wieder Gebäck, Marmelade,Heringe und andere kulinarische Leckereien erwerben. Auch haben wir wieder Adventskränze und adventliche Gestecke, die wir zum Kauf anbieten.
Für die Kinder wird ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet.
Der Erlös kommt wieder Kinderprojekten in Mannheim zugute.
Übrigens: Über einen gespendeten Kuchen oder etwas Mithilfe würden wir uns freuen. Rufen Sie mich doch einfach an, damit wir die Einsatzzeit miteinander abstimmen können, Tel. 41 34 36.

Beate Kindel

Sternsingeraktion 2015:

Jetzt anmelden und Königin oder König sein!

+++
Auch suchen wir noch Begleitpersonen für Neuostheim!
+++

Liebe Sternsinger, es ist wieder so weit:

Die diesjährige Sternsingeraktion

"Segen bringen, Segen sein: Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit"

startet. Wenn ihr wieder mit dabei sein wollt, meldet Euch an. Wenn ihr neue Leute kennt, die mitmachen wollen, ladet sie ein. Ein e-Mail an sternsinger@stpius-mannheim.de genügt! Meldet euch bis 25. Oktober - Ihr bekommt dann die Anmelde-Unterlagen von uns zugemailt. Als Vorab-Info: **Unseren Motto-Tag haben wir für Samstag, den 15. November** geplant. Wir laufen, singen und sammeln wie üblich am 3., 4. und 5. Januar 2015.

Auch suchen wir noch Begleitpersonen für unsere Gruppen in Neuostheim. Wenn ihr / Sie mindestens 16 Jahre alt seid und Lust habt, eine Gruppe Könige und Königinnen auf ihren Wegen zu begleiten: schickt ein e-Mail an sternsinger@stpius-mannheim.de oder zimmermann.volker@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!
Bis bald – euer Sternsinger-Team

Wir nehmen Abschied von:

Iris Hurrle, geb. Preißler	81 Jahre
Erich Abel	99 Jahre
Lore Eisenhardt, geb. Walther	86 Jahre
Selma Irmgard Christen, geb. Hoppe	93 Jahre
Doris Gärtner	76 Jahre
Margarete Sell	89 Jahre
Eleonora Schumacher, geb. Kuhn	81 Jahre
Elfriede Mackemull, geb. Zender	84 Jahre

Die Taufe empfingen am:

08.06.2014 : Madita Schreiber, geb. 13.09.2013
13.07.2014 : Liana Kress, geb. 31.05.2013

Das Pfarramt und
die Pfarrfamilie ziehen um

Anfang September ist es so weit: Nach langer Suche konnten wir nun ein Haus in der Menzelstrasse anmieten, um dort zu wohnen und auch das Pfarramt unter zu bringen. Unsere neue Adresse fürs Pfarramt lautet also ab 10. September:
Menzelstr. 13, 68163 Mannheim.
Der Eingang zum Pfarramt befindet sich links neben dem Haus.
Die Telefonnummern bleiben gleich.

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im September 2014

		Neuhermsheim		Neuostheim
Sonntag 07.09.2014	10:00h	Gottesdienst mit Taufen Pfrin. Egenlauf-Linner		
Sonntag 14.09.2014			9:30 h	Ökum. Gottesdienst mit Taufen auf dem Gelände des Segelflugplatzes in Neuostheim
Donnerstag 18.09.2014	9:00 h	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn für die Klassen 2 - 4		
Freitag 19.09.2014			9:00 h	Ökumenischer GD zum Schuljahresbeginn für die Klassen 2 - 4
	18:00 h	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst im Gemeindezentrum		
Samstag 20.09.2014			11:00h	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Pius
Sonntag 21.09.2014	10:00 h	Gottesdienst zum Frauensonntag Team		
Sonntag 28.09.2014	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. Greiling, Kirchenrat i.R.		
Dienstag 30.09.2014	19:30 h	Ökumenische Taizé-Andacht **Maria Königin**		

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im Oktober 2014

		Neuhermsheim		Neuostheim
Sonntag 05.10.2014	10:00 h	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner	10:00h	**Katholischer Festgottesdienst in der Jesuitenkirche mit Festlegung der Seelsorgeeinheit Mannheim Johannes XXIII** St. Sebastian Hl. Geist St. Peter St. Pius
Sonntag 12.10.2014	10:00 h	Gottesdienst zum **Erntedank** mit dem Ev. Kindergarten Neuhermsheim Pfrin. Egenlauf-Linner		
Sonntag 19.10.2014	10:00 h	Gottesdienst zum Männersonntag Vorbereitungsgruppe Männersonntag		
Sonntag 26.10.2014	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Diakon i.R. Froese		
Dienstag 28.10.2014			19:30h	Ökumenische Taizé-Andacht

Falls Sie zu einem Gottesdienst mit dem Auto mitgenommen werden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im November 2014

		Neuhermsheim		Neuostheim
Sonntag 02.11.2014	10:00 h	Gottesdienst Pfr. Greiling, Kirchenrat i.R.		
Sonntag 09.11.2014			10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfrin. Egenlauf-Linner
Dienstag 11.11.2014	11:00 h	Gottesdienst zu St. Martin **im ThomasHaus** Ev. Kita Reiterweg	17:00 h	Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin mit unseren Kindergärten
Sonntag 16.11.2014			10:00 h	Zentraler Ökumenischer **Gottesdienst in der Christuskirche** mit Dialogpredigt Pfrin. Egenlauf-Linner und Pfr. Zedtwitz
Mittwoch 19.11.2014 Buß- und Bettag	19:00 h	Gottesdienst Abendmahl (Saft) **in Maria Königin** Pfrin. Egenlauf-Linner und Konfirmanden		
Sonntag 23.11.2014 Ewigkeits- Sonntag	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) **„wir gedenken der verstorbenen Gemeindemitglieder“** Pfrin. Egenlauf-Linner		
Dienstag 25.11.2014	19:30 h	Ökumenische Taizé-Andacht		
Sonntag **(1. Advent)** 30.11.2014	10:00 h 10:30 h	Gottesdienst mit Konfi3 Pfrin.Egenlauf-Linner Gottesdienst zum 1. Advent **im ThomasHaus**		